

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-07-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 18. Juli 1956

Liebe Madame Defagoe -

wundern Sie sich bitte nicht, wenn demnächst ein rätselvolles Päckchen von mir eintrifft. Es handelt sich da um zwei Kaleidoskope, die ich selber zum Geschenk erhalten und in die ich nun bereits lange genug geblickt, Ich könnte mir vorstellen, - ja, ich hoffe zuversichtlich, dass Lucki und Cynthia einigen Spass an den Dingen finden werden. Natürlich erinnern die Butzen sich meiner nicht; trotzdem bitte ich, sie von mir zu grüssen. Vor allem aber gelten natürlich meine Grüsse denjenigen, die sich erinnern, - dem werten Monsieur Defagoe, der Demoiselle Pony, dem Chef, - wohl auch der Signorina Lina, - und wem sonst Sie mögen.

Gern gedenke ich meines Aufenthalts in Champéry, will auch gewiss wiederkommen und bin mit allen guten Wünschen für Sie und Ihr Haus

die Ihre

